

Lois Lowry

Hüter der Erinnerung

Der Jugendroman spielt in ferner Zukunft in einer Welt ohne Not, Schmerz und Risiko. Als der zwölfjährige Jonas zum "Hüter der Erinnerung" erwählt wird, erfährt er, dass diese Welt einmal ganz anders war... Der Jugendroman wurde mit dem wichtigsten amerikanischen Jugendbuchpreis ausgezeichnet und kostet 7,50 EUR.

Joey Goebel

Vincent

Harlan Eifler arbeitet für einen riesigen Medienkonzern. An der Spitze dieses Konzerns sitzt Foster Lipowitz, ein krebskranker Mann, der am Ende seines Lebens die New-Renaissance-Akademie gründen will, in der hochbegabte Kinder zu echten Künstlern gemacht werden, die wahre Kunst schaffen und dadurch Unterhaltung auf hohem Niveau bieten. Doch ohne Leid keine Kunst, große Kunst erwächst nur, indem der Künstler Leid erduldet, denn Leiden inspiriert. Der talentierteste Schüler von New-Renaissance ist Vincent, sein Manager Harlan. Harlan macht sozusagen die Drecksarbeit, indem er Vincents Leben manipuliert und so dafür sorgt, dass dessen Leben zur Hölle wird. Tatsächlich produziert Vincent in Phasen größter Verzweiflung und Einsamkeit die größte Kunst. Ein unglaubliches Buch, das als Satire beginnt, dann spannend wie ein Krimi wird und am Ende zu Tränen rührt.

Joachim Friedrich

Kaltes Wasser

Als Anna Lindenthal im Krankenhaus aufwacht, ist ihr Leben ein weißes Blatt Papier. Sie weiß nicht einmal ihren Namen. Durch einen Unfall hat Anna einen totalen Gedächtnisverlust erlitten. Nur wenn sie in Berührung mit kaltem Wasser kommt, erinnert sie sich bruchstückhaft an Szenen ihres früheren Lebens. Bei ihren Nachforschungen merkt sie, dass ihre Eltern etwas vor ihr verheimlichen, was eindeutig mit ihrem Leben vor dem Unfall zu tun hat. Dank ihrer Gedächtnisinseln deckt Anna nach und nach die Wahrheit über ihre Vergangenheit auf, und diese Vergangenheit ist entsetzlich und unfassbar für Anna. Doch sie gibt nicht auf, bis sie alles erfährt, auch wenn es sie fast ihr Leben kostet. Eine spannende Geschichte nicht nur für Junge Erwachsene.

Martina Borger und Maria E. Straub

Im Gehege

Jon Eweremann, Anfang 50, sportlich, gutaussehend, als Lehrer am Gymnasium beliebt und respektiert, verliebt sich in seine neue junge Kollegin Julie Schwertfeger. Für ihn ist es die Liebe seines Lebens, dafür will er sein bisheriges bequemes Leben aufgeben. Seine Frau ist außer sich und stürzt betrunken die Treppe hinunter. Sie ist sofort tot. Als Jons Freund Robert Jon beschuldigt, Charlotte umgebracht zu haben, rastet Jon aus. Im Affekt tötet er Robert und lässt seine Leiche verschwinden. Ungewollt gerät er in einen Strudel der Gewalt, aus dem er sich nicht mehr befreien kann. Er klammert sich an die Liebe zu Julie, die ihn völlig blind macht. Jon bleibt nach außen hin souverän, bis eine Person bei ihm auftaucht und ihm etwas sagt, was schließlich auch Jon aus der Bahn wirft. Ein subtiler Kriminalbericht mit einem absolut überraschenden Ende.